

Mannheimer Morgen 30.11.07

Buchpräsentation: "Die Klänge Altamerikas" in den Reiss-Engelhorn-Museen vorgestellt

Tonleitern von Göttern, Affen und Eulen

Da tönt aus fernen Zeiten fremde Musik ans Ohr: In den Reiss-Engelhorn-Museen präsentierten Dieter und Evamaria Freudenberg jetzt das Buch "Die Klänge Altamerikas", ein Band der auch die herausragende Sammlung präspanischer Musikinstrumente des Ehepaares beleuchtet, die umfangreichste Kollektion ihrer Art, die außerhalb Amerikas existiert.

Auf Initiative der Sammler erschien die reich bebilderte Monographie. Die bedeutendste Altamerika-Musikologin der Gegenwart, Prof. Ellen Hickmann, wurde als Autorin für dieses "Grundlagenwerk zur Musikgeschichte Altamerikas" gewonnen.

Ein Buch aber nicht nur für die Spezialisten, Hickman gelingt es, die Ergebnisse ihrer Forschung vorzustellen, sie beschreibt und analysiert die Sammlung rückt den mannigfaltigen Gebrauch von Musikinstrumenten bei Gesang und Tanz in den altamerikanischen Kulturen in den Blickpunkt. die Leser werden eingestimmt in die fremden Klangwelten.

Mit Erzählungen aus der Lebenswelt der altamerikanischen Kulturen begleitete Ellen Hickmann ihre Buchpräsentation, bei der sie auch die unterschiedlichen Instrumente, häufig in Form von Tiergestalten, zum Klingen brachte.

Eine tönende Menschenfigur aus Peru löste bei den Freudenbergs vor fast drei Jahrzehnten die Sammelleidenschaft aus, das kleine Objekt regte die große Neugierde auf diesem Gebiet an.

Die musikarchäologischen Funde stammen von den Inka und ihren Vorgängerkulturen, den Maya und Azteken in den heutigen Ländern Peru, Chile, Ecuador, Mexiko sowie Guatemala.

Verschiedenste Klangerlebnisse verbergen sich in den Objekten aus Keramik, Metall und Holz. Man erfährt vom zarten Klingen von Goldplättchen an Kleidung und Tonfigurinen, vom Ruf der Schneckenhörner und der unendlichen Vielfalt der Töne der Blasinstrumente und Rasseln. Insbesondere bei den tönernen Instrumenten fällt der Reichtum der Formen auf, der von den bekannten Panflöten bis hin zu Figuren von Göttern, Priestern, Ballspielern, aber auch Eulen, Fledermäusen, Affen, Hunden und vielem mehr reicht. Diese Vielfalt an Formen und Klängen lässt die besondere Bedeutung der Musik erahnen.

Anhand der umfassenden Betrachtung der Sammlung bringt das Buch ein Stück faszinierende Musikgeschichte näher. Gleichzeitig spricht es aber die unmittelbare sinnliche Erfahrung von Klängen an, die uns mitten in untergegangene Kulturen führen.

Das Buch "Die Klänge Altamerikas" rund um die Sammlung von Dieter und Evamaria Freudenberg ist an den Museumskassen des Museums Zeughaus C 5 und des Museums Weltkulturen D 5 zum Preis von Euro 24,90 erhältlich. red